

# PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „MarPhy“ vom 13. Februar 2022 16:06

## [Zitat von MaSekPhy](#)

Die müsste ich aber doch ablehnen dürfen, ohne meinen Anspruch auf eine spätere Verbeamtung zu verwirken, oder?

Grüß dich, ich hab die gleiche Fächerkombi wie du und bin ziemlich genau zwei Jahre im Beruf. Habe mir am Anfang die Wahlmöglichkeiten erhalten wollen hinsichtlich Schule... und habe mich deshalb vorerst gegen eine Verbeamtung entschieden. Im Ref war ich zwangsweise Beamter auf Widerruf. War fürs Ref auch in der PKV, hab dann eine Anwartschaft gemacht und bin bei der späteren Verbeamtung ganz easy ohne erneute Prüfung wieder in die PKV.

Ich war also genau die Probezeit im Angestelltenverhältnis und habe dann den Antrag auf Verbeamtung gestellt.

Die PKV kostet mich monatlich 345€ inkl. Pflegeversicherung, hab also einen eher teuren Tarif gewählt.

Angestellt hatte ich netto ca. 2550€, Abzüge für GKV und Pflege waren ca. 430€ und der AG hat das ja quasi nochmal abgedrückt.

Als Beamter habe ich netto ca. 3300€, da zahl ich doch gerne 350€ PKV von.

Was in deiner Rechnung auch fehlt (esseidenn ich habe es übersehen) ist eine Berücksichtigung des Kaufkraftverlusts. Natürlich hört sich 3% mehr jedes Jahr schlimm an. In der Praxis sollte das durch erfolgreiche Gehaltsverhandlungen im TVL (kleiner Scherz am Rande) sowie den Stufenaufstieg ganz gut kompensiert werden.